

Offene Fragen aus der Praktikumsbegleitenden Vorlesung vom 27.10.2011 **„Affektive Störungen II“**

Was gebe ich wann?

Auswahl der Medikamente erfolgt, wie in der Vorlesung kurz angesprochen, im wesentlichen nach erwünschten und unerwünschten Nebenwirkungen und der individuellen Nebenwirkungsempfindlichkeit des Pat. Z.B. keine anticholinergen TZA bei Männern mit Prostataadenom oder bei Engwinkelglaukom, keine stark sedierende AD in der (ambulanten) Therapie bei Pat. die gefährliche Maschinen bedienen müssen (aber bei Pat. bei denen deutliche Sedierung erwünscht ist) usw. Näheres im Kurs!

Symptome der Manie

Wurden in der vorangegangenen Vorlesung besprochen, vgl Handout Seite 14!

Was ist RCT?

„Randomized controlled trial“

Wirkung von Mirtazapin am postsynaptischen 5-HT₂-Rezeptor

Ist u.a. verantwortlich für hemmende Wirkung von Mirtazapin auf unerwünschte Nebenwirkungen von SSRI (ängstliche Unruhe, Agitiertheit, Schlafstörungen)